

Kriegsplan.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Nebr., on June 5, as required by the act of Oct. 6, 1917)

Deutsche erreichen das rechte Ufer der Marne.

London, 31. März: Die Deutschen haben in ihrer Offensive in der Champagne jetzt das rechte Ufer der Marne an einer zehn Meilen langen Front erreicht, wie eine Erklärung befragt, die der Associated Press gegenüber heute vom britischen Generalstab abgegeben wurde. In der Erklärung heißt es, daß die Deutschen noch nicht in Chateau Thierry eingerückt sind, und daß sie dort und nördlich davon stark angreifen. Die Erklärung, die die Ansicht des Generalstabs wiedergibt, lautet weiter:

Die Lage in der Umgegend Rheims ist nicht ganz klar, aber falls Rheims nicht schon verloren gegangen ist, scheint es klar, daß es sehr bald fallen muß. Geheern wurden die Franzosen auf eine Linie von Reims nach Soissons zurückgedrückt. Eine neue Entwicklung ist der deutsche Verlust, die Angriffe östwärts von Rheims auszudehnen, wo sie, wie gemeldet wurde, letzte Nacht angriffen, aber weitere Einzelheiten sind noch nicht eingegangen.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Nebr., on June 5, as required by the act of Oct. 6, 1917)

General Foch in der Verwendung der Reserve gehindert.

London, 30. Mai: Die Zeitungen bezeichnen die Lage an der Westfront als sehr ernst, ja sogar als sehr kritisch; indessen spricht aus ihren Berichten keineswegs Mutlosigkeit. Man giebt dem Vertrauen Ausdruck, daß sich General Foch als Meister der Lage erweisen werde. Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß General Foch bei der Verwendung der Reserve dadurch im Nachteil ist, daß er nicht weiß, wo die Deutschen den nächsten Schlag ausführen werden.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Nebr., on June 5, as required by the act of Oct. 6, 1917)

Italienische Armee ist vorbereitet.

Italienisches Armeehauptquartier, 31. Mai: Es scheint nur eine Frage der Zeit zu sein, wenn die lang angekündigte österreichische Offensive mit großer Heftigkeit beginnen wird. Es ist dies ersichtlich durch lokale Aktivitäten an dieser Front, aber ein hoher italienischer Beamter erklärte in einer Mitteilung an die Associated Press: „Italienische Armeen sind völlig vorbereitet, vielleicht besser wie je zuvor, soweit es modernes Kriegsmaterial anbetrifft.“

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Nebr., on June 5, as required by the act of Oct. 6, 1917)

Bevölkerung von Soissons und Rheims flieht.

Paris, 31. Mai: Zahllose Flüchtlinge von Soissons, Rheims, Chateau Thierry, an der Marne, und anderen Plätzen kamen in Paris während der Nacht an und wurden nach dem Centrum Frankreichs geleitet. Es wurde ihnen befohlen, ihre Heimge zu verlassen und sie wurden auf Motornagen nach der nächsten Bahnstation gebracht.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Nebr., on June 5, as required by the act of Oct. 6, 1917)

Transport im Mittelmeer gesunken und 101 Mann ertranken.

Aus London: Das Transportschiff „Leontine Castle“ wurde von einem feindlichen Submarin gesunken, wie die britische Admiralität letzte Woche ankündigte. 101 Personen ertranken. Das Schiff wurde im vorigen Jahre zu Birkenhead gebaut und gehörte der Union Castle Mail Steamship Co. von London. Es war 9737 Tonnen groß.

Bar unerwartet.

Washington, 1. Juni: Da die Deutschen nur 45 Meilen von Paris entfernt sind, ist die Situation, wie die Senatoren erklären, gefährlich. Diese militärischen Experten, so wurde ihnen gesagt, sind einstimmig in der Erkenntnis, daß die Alliierten vor eine große Gefahr gestellt sind.

Britischer Luftangriff auf Karlsruhe.

Amsterdam, 3. Juni: 4 Personen wurden getötet sechs gefährlich verwundet und viele leicht verletzt, als zehn britische Maschinen die offene Stadt Karlsruhe am Samstag überfielen, wie die Besetzung erklärt. Zwei der britischen Luftschiffe wurden niedergeschossen.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Nebr., on June 5, as required by the act of Oct. 6, 1917)

Bombardierung von Amiens.

London, 31. Mai: Der Daily Mail Correspondent im britischen Hauptquartier in Frankreich sagt, daß die Beschädigung von Ortschaften hinter den Linien — einige derselben sehr weit zurück — mehr intensiver wird. Amiens, fügt der Correspondent hinzu, wurde 24 Stunden lang schwer bombardiert, in Verbindung mit der erhöhten Aktivität deutscher Lufttruppen.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Nebr., on June 5, as required by the act of Oct. 6, 1917)

Der deutsche Tagesbericht.

Berlin, 31. Mai, via London: Ueber 45,000 Gefangene und weit über 400 Kanonen und Tausende von Maschinengewehren sind von den Deutschen genommen worden, wie in dem heute veröffentlichten amtlichen deutschen Kriegsbericht behauptet wird.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Nebr., on June 5, as required by the act of Oct. 6, 1917)

40 deutsche Divisionen kämpfen in der Champagne.

London, 30. Mai: 40 deutsche Divisionen, ungefähr 560,000 Mann, kämpfen in der Schlacht an der Aisne und weitere 40 Divisionen stehen in Reserve, wie eine Meldung des Reuterskorrespondenten im französischen Hauptquartier besagt.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Nebr., on June 5, as required by the act of Oct. 6, 1917)

Britische Verluste im Monat Mai.

London, 31. Mai: Die Verluste im britischen Meer im Monat Mai belaufen sich auf 166,802 Mann. Sie verteilen sich wie folgt: Gefallen oder an Wunden gestorben, 536 Offiziere und 20,518 Mann; verwundet oder vermisst, 6182 Offiziere und 138,566 Mann.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Nebr., on June 5, as required by the act of Oct. 6, 1917)

Mit der Bauernrevolte in der Ukraine verfährt man streng.

Washington, 1. Juni: Die Deutschen verwenden Artillerie, um die Bauernrevolte in der Ukraine zu unterdrücken, sagen Dopefish, hier von St. Petersburg erhalten. Es heißt, die Revolutionäre brennen Wälder nieder, zerstören Ernten und weigern sich, ihre Ackerbaugerätschaften abzugeben.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Nebr., on June 5, as required by the act of Oct. 6, 1917)

Amerikaner nehmen Cantigny.

Mit der britischen Armee in Frankreich: Die amerikanischen Truppen an der französischen Front, nahe Montdidier, machten einen Angriff auf die deutschen Stellungen, kämpften ihren Weg durch, nahmen Cantigny und machten 140 Gefangene.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Nebr., on June 5, as required by the act of Oct. 6, 1917)

Deutsche bauen Eisenbahn von Finnland nach der Petschenga Bay.

Aus Moskau: Die Deutschen bauen eine Eisenbahn von der Finnischen Grenze nach der Petschenga Bay, an der murmanischen Küste, laut einer Archangle Depesche an die „Russe Slobod“.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Nebr., on June 5, as required by the act of Oct. 6, 1917)

Tausend jüdische Flüchtlinge ertrinken mit sinkendem Schiff.

Aus New York: Tausend Personen, jüdische Flüchtlinge von Batum, ertranken, als der Dampfer „Oriole“, der 1500 Passagiere hatte, kürzlich im Kaspiischen Meere versank.

(True translation filed with postmaster at Grand Island, Nebr., on June 5, as required by the act of Oct. 6, 1917)

Bundes-Artillerie bläst deutsches Munitionslager in die Luft.

Mit der amerikanischen Armee in Frankreich, 31. Mai: Die amerikanische Artillerie traf heute ein großes Munitionslager des Feindes östlich von St. Mihiel, das explodierte und Flammen und Rauchsäulen schaffte Hunderte von Yards hoch in die Luft.

Reue Einberufung im Juni.

Washington, 31. Mai: Heute wurde die offizielle Ankündigung gemacht, daß während dieses Monats 280,000 junge Leute zu den Fahnen gerufen werden. Dieselben haben sich am 24. Juni zu melden.

Registrierung deutscher Frauen.

Bundes-Marschal, District Nebraska, Omaha, Neb., 27. Mai 1918. Polizeichef Grand Island.

Werther Herr!

Ich bin vom Gerichts-Departement von Washington benachrichtigt worden, daß die Registrierung deutscher weiblicher Personen Montag, den 17. Juni 1918, Morgens 6 Uhr, beginnt und mit Ausnahme des 23. Juni, welcher auf den Sonntag fällt, bis zum 26. Juni 1918, Abends 8 Uhr, anhält. Sie sind beauftragt, diese Bekanntmachung in allen täglichen sowie wöchentlichen Zeitungen Ihrer Stadt zu verbreiten (als eine Neuigkeit von allgemeinem Interesse und patriotischer Pflicht). Alle weiblichen feindlichen deutschen Angehörigen müssen sich an oben genannten Tagen registrieren, u. soll diese Notiz in allen täglichen und wöchentlichen Zeitungen Verbreitung finden bis zum Ablauf der Registrierung. Die Registrations-Beamten und die Registrierungspläne sind dieselben wie bei Registrierung der Männer deutscher Abkunft. Ich füge hiermit eine Abschrift der Gesetzbücher, welche die Art und Weise, wie die Registrierung deutscher weiblicher Angehörigen geschehen soll, und sobald die nötigen Formulare ankommen, werde ich Ihnen die weiteren Anweisungen zukommen lassen. Bitte, einen annähernden Ueberschlag der feindlichen weiblichen Angehörigen zu machen in Ihrem Distrikt, und lassen Sie mir das Resultat baldmöglichst zukommen.

Thomas Ryan, Bundes-Marschal.

Ehrliche Heirathvermittlung!

Mehrere nette junge Mädchen, Kinder nicht unbemittelter Farmerleute, sowie Wittwen, 30 bis 50, darunter Besitzerinnen von Geschäften, wie Hotels und Bierverlag in schönen Landstädten, auf Farmen, wünschen sich baldigst zu verheirathen durch Gustav Steuhl, 174 B. 9. Straße, St. Paul, Minn. Begründet 1892. Briefen ist Marke beizulegen.

Anforderung.

J. B. Sudow, früher Farmer, 251 Neal St., St. Paul, jetzt im Heim seiner Frau Helene, früheren Schult, in Jackson, Minn., C. B. Schütte, 2611 Dupont St., N. Minneapolis, geliebter Gatte von Anna Prayford, 858 Sims St., St. Paul, Hugo Schlierer sowie dessen Frau Louise, Tochter des Farmers Fritz Ahlert, Seymour, Ind., in Terre Haute, Ind., lebend; Adolph Drener, Farmer aus Traunhor, Iowa, jetzt bei seiner Frau, früheren Keller, in Winona, Minn., lebend; Chas. Friedrich, auch Frederick sich nennend, und seine Frau, früher Marie Keller von Minneapolis, Beide jetzt in Hoquiam, Wash.; Otto Ziltner, Mühlenbauer, sowie seine Frau Marie, geb. Kail von Chicago, in Hoquiam, Wash., wohnend; Hermann Toller, Farmer Stanford, Mont., sowie seine Frau Rosa, frühere Richth, Minneapolis; Elisabeth Selzer, geliebte Frau von Louis Eteland in Kerrand, Minn., früher in St. Paul; C. A. Hübs, Schütied und Farmer in Oakdale N. D., sowie seine Frau, frühere Borck und andere Namen, gebürtig aus Janow in Pommern; Albert Braun, fr. früherer Farmer in Casson, Minn., bei seiner Frau, früheren Krisker in Owslo, Mich., sich aufhaltend; Henry Böttcher, 821 Douglas Str., Columbus, Neb., Mühlenbauer und Brunnenmacher, und seine Frau, frühere Friedrich von Chicago; Albert Kohl von Appleton, Minn., sowie dessen Frau Wilu, frühere Burns von Minneapolis, jetzt auf großer Ranch in Montana lebend, werden höflichst gebeten, doch ihren Verpflichtungen gegen mich nachzukommen.

Gustav Steuhl, 174 B. 9. Straße, St. Paul, Minn.

In der Luth. St. Paulus-Kirche wurden am Sonntag Abend um 6 Uhr Herr Fritz Hongsmeier und Frau Louise Samann durch Pastor G. S. Michelmann zum Bunde für's Leben vereinigt. Außer den nächsten Verwandten waren viele junge Leute der Gemeinde anwesend. Als Trauzeugen fungirten Herr Wilh. Hongsmeier und Frau Emma Samann. Das junge Paar unternahm nach der Trauung eine Hochzeitsreise nach dem Westen und wird sich nach seiner Rückkehr auf einer Farm, etwa 7 Meilen südlich von der Stadt, jenseits des Plateau, niederlassen.

Ersucht: — Guer Zuvertrauen



Copyright Hart Schaffner & Marx

A. W. STERNE

Das Heim von Hart Schaffner & Marx Kleider

Heutzutage, während der Knappheit der Wolle und unsicherer Qualität, sollten Sie ihren Kleiderhändler mit derselben Sorgfalt wählen, wie Sie ihren Advokat wählen. Wählt einen, der Gures Vertrauens würdig ist.

Wir würden lieber einen Verkauf verlieren, wie ein Artikel falsch darstellen. Der Verlust eines Verkaufs ist bei uns von kleiner Bedeutung; der Verlust Ihres Vertrauens ein großer.

Das ist ein Grund, warum wir Hart Schaffner & Marx Kleider verkaufen; wir können unserer Kundschaft dieselben offeriren mit dem Bewußtsein, daß dieselben genau so sind, wie angegeben; die besten echt-wollenen Fabrikate; neueste Moden; feinste Schneiderarbeit und Anfertigung. Unsere Garantie deckt alle diese Punkte.

Für junge Männer unter 40 Jahren ist dies ein schöner Geschäftsanzug. Er schließt sich der Körperform leicht an, hat aber genügend „flare“, um recht kleidsam zu sein. Kommt herein und seht, wie dieses Modell Sie kleidet.

Frau E. M. Groß am weill. 2. Straße liegt schwerkrank danieder.

In der Familie M. J. Dunn an weill. 5. Straße hat ein kleines Töchterchen sein Ercheinen gemacht.

Georg Dende ist am Montag nach Omaha abgereist, um seinen Eintritt in die Marine zu erwirken.

Frau Henry Harry, die sich vor Kurzen im St. Francis-Hospital einer Operation unterzog, befindet sich wieder auf der Besserung.

M. Weissen von St. Libory, der sich in Rochester, Minn., einer Operation unterzog, kehrte am Sonntag wieder zurück und erklärte, daß sich sein Leiden gebessert habe.

Am Montag begann der Juni-Termin des hiesigen Distriktgerichts. Auf dem Gerichtskalender stehen 17 Kriminalfälle, von denen die meisten jedoch leichter Natur sind. Außerdem sind auf dem Kalender 74 Civilfälle verzeichnet, von denen 20 Scheidungsklagen sind.

Einer der größten sogenannten „Barn Dances“ im County fand am Samstag Abend auf der Chr. Clausenschen Farm auf dem Island statt, an dem ungefähr 200 Verwandte und Freunde theilnahmen. Derselbe wurde veranstaltet zu Ehren von Corporal Henry Causen, der sich auf Urlaub befand.

Der County-Verteidigungsrath hat empfohlen, daß Otto Wiese, der kürzlich auf behördliche Anordnung seinen Weizen, verkaufte resp. verkaufen mußte, infolge Unloyalität gerichtlich belangt werden soll. Er soll erklärt haben: Die Regierung ist im Unrecht, die Regierung ist verfehlt, Eure Regierung ist nicht meine Regierung, und wenn ich etwas zum Nothen Kreuz gebe, wird es für Niemand Werth haben.

Auf der Farm von E. Dubbs in Cameron Township hat sich ein Fall von „Bladleg“, gezeigt, und das davon befallene Thier, ein Eshorthorn Kalb, verendete nach neun Stunden. Es heißt, daß die Ansteckung durch den Boden geschieht, und das einzige Mittel dagegen ist die Impfung. Der County-Agent, der von dem einzelnen Falle erfuhr, begab sich auf die Farm und gab Herr Dubbs eine Quantität Serum zum Impfen seiner Viehherde.

Frl. Frieda Auwert, die Eigentümerin des hiesigen „Colonial Dairdressing Parlor“, hat ihren Antheil an Frl. Lewis von Lincoln verkauft sowie an Frl. Meynere von Hastings, und hat sich nach Bayette, Idaho, begeben, um ihren Eltern einen Besuch abzustatten und sich in Chicago in ihrem Fach weiter auszubilden.

Die Luther-Liga der Ev. Luth. St. Pauluskirche a 7. Straße hielt am Freitag, den 24. Mai, eine patriotische Versammlung ab. Der Gegenstand der Rede war: „The Essence of Patriotism“, „A National Prayer“, „An American's Creed“, „The Mother of a Soldier“. Pastor Michelmann hielt einen höchst interessanten Vortrag über „Patriotismus“, in dem er über die Rechte und Pflichten eines Patrioten in Zeiten des Friedens und des Krieges sprach.

Am Gräbergedenktag wurde in der Ev. Luth. St. Pauluskirche ein Buß- und Betgottesdienst abgehalten gemäß der Mahnung des Präsidenten, diesen Tag als „Day of Humiliation, Prayer and Fasting“ zu feiern. Eine „Service Flag“ wurde im Gottesdienst entgegengenommen. Pastor Michelmann sprach in seiner Predigt über die Nothwendigkeit der Buße in unferem Volke und ermahnte seine Zuhörer, sich unter allen Umständen auf Gott zu verlassen, der zuletzt „noch Alles recht“ machen wird. Die Kollekte wurde zum Besten des Nothen Kreuzes erhoben.

Bierzig arbeitsparende Eigenschaften

Verbringt nicht lange Stunden in einer heißen Küche in diesem Sommer. Mit einem „Hoosier“ können Sie Ihre Arbeit in der Hälfte Zeit thun. Die wichtigsten Entdeckungen wurden in diesem Cabinet gebaut.

Zum Beispiel: Der Wehl-Sieber schiebt das Wehl leicht und locker aus, anstatt das Wehl durch eine gewöhnliches Sieb zu zwingen.

Der „Two-Way“ Zuleerbehälter des „Hoosier“ hält zweimal so viel wie gewöhnlich.

Der patentierte „Food Guide“ und „Salad Chart“ des „Hoosier“ kann an keinem anderen Cabinet gefunden werden.

Der besonders große Untertisch des „Hoosier“ besitz 21 Prozent mehr Raum für Töpfe und Pfannen wie durchschnittlich.

Es giebt am „Hoosier“ 17 solche besondere Neuheiten.

HOOSIER Küchenkabinett. Kommt hierher und wählt Euch Euer „Hoosier“ aus, ehe die Präservier-Saison kommt. Wie liefern dasselbe bei einer Anzahlung von nur \$1. Bezahlt den Rest mit \$1 per Woche. Euer Geld zurück, wenn Ihr nicht darüber höchlichst erfreut seid. GEDDES & COMPANY Der grosse zuverlässige Möbelladen.

Bezahlt nur \$1

